Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/101194654412/

ID: 101194654412 **Datum:** 28.10.2010 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	keine
Hausnummer:	keine
Postleitzahl:	77793
Stadt-Teilort:	Gutach (Schwarzwaldbahn)
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Ortenaukreis (Landkreis)
Gemeinde:	Gutach (Schwarzwaldbahn)
Wohnplatz:	Gutach (Schwarzwaldbahn)
Wohnplatzschlüssel:	8317039012
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	48,2711° nördliche Breite, 8,1987° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
Karl Schlessmann

Bildbeschreibung:
Gesamtplan Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof

Abbildungsnachweis:
SFLM

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

- *keine Angabe*

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

1. Beinhaltet Bauteil:	Vogtsbauernhof
2. Beinhaltet Bauteil:	Hippenseppenhof
3. Beinhaltet Bauteil:	Schauinslandhaus, Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof
4. Beinhaltet Bauteil:	Falkenhof
5. Beinhaltet Bauteil:	Hotzenwaldhaus
6. Beinhaltet Bauteil:	Lorenzenhof, Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof
7. Beinhaltet Bauteil:	Tagelöhnerhaus, Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof
8. Beinhaltet Bauteil:	Ehem. Wohn- und Wirtschaftsgebäude Effringer Schlössle, Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Gründung
1963 Beginn der Restaurierung des Vogtsbauernhofs

1. Bauphase: (1963)	Beginn der Restaurierung des Vogtsbauernhofs
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
Lagedetail:	• Einzellage

- allgemein

2. Bauphase:
(1964)

Eröffnung des Vogtsbauernhofs als Museum

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Anlagen für Bildung, Kunst und Wissenschaft
  - Museum/Ausstellungsgebäude

3. Bauphase:
(1972)

Eröffnung des Lorenzenhofs

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase:
(1973)

Übernahme der Trägerschaft durch den Ortenaukreis

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

5. Bauphase:
(1980)

Eröffnung des Hotzenwaldhauses

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

6. Bauphase:
(1982)

Eröffnung des Schauinslandhauses

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

7. Bauphase:
(1996)

Umwandlung in einen Eigenbetrieb

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

8. Bauphase:
(1999)

Eröffnung des Falkenhofs

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

9. Bauphase:
(2002)

Eröffnung des Tagelöhnerhauses

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

10. Bauphase:
(2006)

Eröffnung des neuen Empfangs- und Ausstellungsgebäudes

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

keine

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach (Schwarzwaldbahn) wurde als erstes Frelichtmuseum von Baden-Württembergs gegründet. Es bestand zu Beginn nur aus einem einzigen Hof, dem Vogtsbauernhof, der dem Museum bis heute seinen Namen gibt.
Im Lauf der Jahre wurde weitere Gebäude aus verschiedenen Gebieten des Schwarzwalds auf das Gelände versetzt.

Im Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof sind sechs in ihrer Bauweise verschiedene Schwarzwälder Bauernhäuser zu sehen. Die Häuser sind jeweils typische Vertreter der Schwarzwälder Hausformen, wie sie der Gründer des Museums, Hermann Schilli [1896 - 1981], in seinen Studien über die Haussubstanz des Schwarzwaldes erforscht hat: Das Hotzenwaldhaus, das Zartener Haus und das Schauinslandhaus aus dem südlichen Schwarzwald, das Heidenhaus aus den Hochregionen des Mittleren Schwarzwaldes sowie schließlich aus dem Mittleren Schwarzwald das Gutacher Haus und das Kinzigtäler Haus, wobei Kinzigtäler Hausformen bis ins Rench- und Achertal verbreitet sind. Zur Vervollkommnung der Bau- und Wohnformen sind überdies ein Leibgedingshaus wie auch ein komplett mit Inneneinrichtng übernommenes Tagelöhnerhaus aufgebaut. Neben den Eindachhäusern finden sich im Museum auch sämtliche für den Schwarzwald typischen Ökonomiegebäude vom Speicher und der Getreidemühle, über verschiedene Sägen und Backhäuser bis zu Hanfreibe, Ölmühle und Hammerschmiede. Dem Prinzip einer ganzheitlichen Darstellung folgend, sind auch Gärten, Brandweiher und Fischteich nach historischen Vorbildern angelegt.

Lagedetail: *keine Angaben*

Bauwerkstyp: *keine Angaben*

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): *keine Angaben*

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: *keine Angaben*

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail: *keine Angaben*

Konstruktion/Material: *keine Angaben*